Korrespondenz zum Thema 930 Turbo Bremse im 911 SC

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 12. Juni 2023, 09:56

Ein Kunde schreibt uns:

Servus,

ich muss bei meinem 911 die Bremsleistung erhöhen, Turbo Bremse wäre das richtige, fahre jetzt SC Sättel mit innenbelüfteter Bremsscheibe, Yellow Stuff Bremsbeläge.

Sie brauchen für den Umbau von mir Federbeine und die Sättel, richtig?

Mit freundlichen Grüßen / Kind regards

XXXXX XXXX

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 12. Juni 2023, 09:57

Hallo Herr xxxxx,

Wir benötigen für den Umbau die Federbeine vorn und

die Schwingen für hinten. Die restlichen Bauteile für den

Umbau haben wir ebenfalls im Programm. Es handelt

sich um Originalteile die zur Montage von uns für den

Rennsport umgebaut werden. Diese Bauteile sind für

den Straßenverkehr nicht zugelassen. Es gibt dafür

keine ABE bzw. TÜV Prüfung.

Freundliche Grüße

Jürgen Albert

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 12. Juni 2023, 09:58

Guten Morgen,

danke für die schnelle Rückmeldung.

Das heißt, die Bremsbacken kommen von Ihnen, die Bremsscheiben ja sowieso,
wo liegen wir dann Kostenseitig gesamt?

Der Wagen ist ja mit Straßenzulassung und H-Kennzeichen, da braucht es natürlich
eine konforme Lösung…

Mit freundlichen Grüßen / kind regards

xxxxxxxx

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 12. Juni 2023, 09:59

Hallo Herr xxxxxx,

schlussendlich hängt das Thema mit der Flexibilität Ihres TÜV
Prüfers zusammen. Wenn die Bremse komplett umgebaut wird,

somit einschließlich des Hauptbremszylinders, dann sollte ein versierter TÜV Prüfer damit keine Probleme haben, dass z.B. als eine für den "SC modifizierte Turbo-Bremse" einzutragen ?!?

Fakt ist nur leider, dass Porsche Originalteile und Bremsenteile bearbeitet und ungeprüft sind, so dass ein sehr pedantischer TÜV Prüfer eigentlich die Zulassung versagen müsste, obgleich die Teile von uns seit vielen Jahren ohne einen Mangel im Rennsport verwendet werden und wurden, einfach deshalb, weil leider keine Zulassung besteht.

Bevor wir weiter aktiv werden, sollten Sie diesen Punkt prüfen und ggfs. mit Ihren Abnahme-Ingenieur besprechen was zu tun ist ob eine Zulassung / Eintragung in die Papiere erfolgen kann, damit Sie im Zweifel Ihren Versicherungsschutz nicht verlieren.